

Antrag betreffend Schaffung einer barrierefreien Treppe bei der Schmelzbrückenrampe

Die unterfertigen Mitglieder der Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 01.07.2021 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung in Rudolfsheim-Fünfhaus fordert die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien auf, die Möglichkeiten zur Herstellung einer barrierefreien Treppe auf der Schmelzbrückenrampe zu prüfen, nämlich:

1. Prüfung zur Herstellung einer Behindertenrampe, damit ein stufenloser, barrierefreier Zugang für alle, auch für mobilitätseingeschränkte Personen möglich ist.
2. Prüfung zur Herstellung eines Konzepts, damit auch Sehbehinderte diese Treppen ohne Gefahren benutzen können.

Begründung:

Die Treppe bei der Schmelzbrückenrampe ist ein wichtiger Verbindungspunkt im 15. Wiener Gemeindebezirk. Aufgrund der Lage der Öffis (12a, U3 Schweglerstrasse) benutzen viele Bewohner des 15. Bezirks diese Treppe, um schnell und ohne große Umwege an wichtige Orte zu kommen, wie z.B. das Bezirksamt in der Gassgasse. Sie bietet unter anderem auch einen unkomplizierten Zugang zur Mariahilfer Straße. Für viele Menschen stellt diese wichtige Treppe kein Hindernis da, doch für Geh- oder Sehbehinderte ist sie ohne fremde Hilfe eine schier unüberquerbare Stelle im 15. Bezirk. Insbesondere Sehbehinderte, die mit dieser Stelle nicht vertraut sind, können ohne fremde Hilfe nicht erkennen, wann die Treppe beginnt bzw. zu Ende geht.

Wien, am 01.07.2021

Andreas Leszkovsky

Sarah-Sophie Burket